A6 Kultur und Kunst

Antragsteller*in: Oliver Jirka
Status: Modifiziert

Text

Hohen Neuendorf entwickelt sich in Sachen Kunst und Kultur. Künsterler*innen und Kulturschaffende sind hier schon seit langem ansässig, erhalten aber stetig Zulauf. Und vermehrt wird unsere Stadt zur Bühne. Eine wachsende Zahl an sportlichen, kulturellen und künstlerischen Aktivitäten entwickeln unsere Ortsteile in eine städtische Kulturgesellschaft. Das begrüßen wir ausdrücklich.

Die Kunst- und Kulturschaffenden arbeiten selbständig. Doch neue Ideen brauchen häufig Unterstützung, sei es durch Beratung, räumliche Ausstattung oder finanzielle Mittel. Die 2018 auf den Weg gebrachte Vereinsförderrichtlinie ist eine gute Grundlage. Ein solider Etat für Kunst, Theater, Lesungen, Konzerte u.a.m. ist unabdingbar.

Als Bündnisgrüne haben wir uns nach jahrelangen Projektverzögerungen mit Erfolg für eine rasche Umsetzung des Projektes Kulturbahnhof in Hohen Neuendorf eingesetzt. Die Kulturszene wird durch diesen Ort ohne Zweifel sehr bereichert - hier ist Platz für den Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V., für die Seniorenarbeit, die Bibliothek, für kleinere Veranstaltungen, Probenräume, ein Bistro und Ausstellungen.

Mittelfristig fehlt ein größerer moderner Theater- und Konzertsaal für wenigstens 500 Personen. Von einem solchen würden auch die Schulen profitieren.

Die Kapazität der (Schul-)Sporthallen Hohen Neuendorfs sind ausgereizt. Nachdem die Schüler*innen der Dr. Hugo-Rosenthal-Oberschule nicht mehr mit dem Bus zum Sportunterricht in die Niederheide fahren müssen, bleibt diese Notwendigkeit nun den Grundschüler*innen der Waldstraße überlassen. Wir setzen uns dafür ein, dass durch eine bessere Vernetzung und Organisation Schulsport ohne weite Wege ermöglicht wird.